

## **VORWORT**

*von Günther Liepert*

Mit ein wenig Stolz dürfen wir Ihnen unser Jubiläumsjahrbuch 2014 vorstellen. Es ist das 25. Jahrbuch, das der Arnsteiner Heimatkundeverein e.V. seit seiner Gründung im Jahre 1990 herausbringt. Um den Anlass entsprechend zu würdigen, haben wir das ganze Buch auch in Farbe drucken lassen. Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen viel Freude bereitet und dass die Artikel auch in diesem Jahrbuch Ihr Interesse findet.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den zahlreichen Autoren unserer Jahrbücher bedanken, die in den fünfundzwanzig Jahren dazu beigetragen haben, dass zahlreiche Leser unsere Bücher gekauft und auch gelesen haben. Besonders möchte ich mich bei dem Arbeitskreis ‚Veröffentlichungen‘ bedanken, der die Hauptarbeit für die Erstellung der Jahrbücher geleistet hat. Zum Kern des Teams gehören von Anfang an bis heute Josef Grodel, Klaus Göbel und der Autor. Dem ersten Arbeitskreis gehörten auch die zwischenzeitlich ausgeschiedenen verstorbenen Walter Herdrich und Franziska Schenk an. Außerdem beteiligte sich bis zum letzten Jahr Uta Weise an unserer Arbeit und seit drei Jahren ergänzt Willi Albert unser Team. Natürlich wissen wir, dass nicht jeder Artikel für jeden Leser gleich interessant ist, doch hoffen wir, dass jeder Geschichtsbewusste in jedem Jahrbuch wenigstens einen Artikel findet, der ihn zum Lesen anregt.

Bei dieser Gelegenheit gilt mein Dank auch den zahlreichen Sponsoren in diesen fünfundzwanzig Jahren. Vor allem der Stadtverwaltung während der Amtszeit von Bürgermeister Roland Metz unterstützte die Herausgabe des Jahrbuches. Aber auch die Inserenten auf der letzten Seite haben mit ihrer Anzeige immer wieder die Finanzierung gesichert. In diesem Jahr (und manchmal auch in früheren Jahren) hat sich die VR-Bank Schweinfurt ganz besonders großzügig bei ihrer Anzeige gezeigt.

Wie immer beginnen wir mit dem Rückblick auf unser Vereinsleben im Herbst des Vorjahres. In bewährter Weise führte uns Altbürgermeister Roland Metz im September durch Arnsteins Straßen. Thema waren in diesem Jahr die alten Gastwirtschaften, die seit Jahrhunderten unseren Bürgern als Treffpunkt, zur Unterhaltung und natürlich auch als Verköstigungsstätte dienen oder dienten. Auch diesmal gelang es Metz mit zahlreichen Anekdoten die rein geschichtliche Betrachtung aufzulockern.



*Ortsteilführung mit Roland Metz, hier am Schweinemarkt vor dem ehemaligen Gasthof ‚Deutsches Reich‘. (Foto Günther Liepert)*

*Besuch der Familie Adelmann. Auf dem Bild vorne Lilian und Werner Adelmann, dahinter Bürgermeisterin Linda Plappert-Metz, Günther Liepert, Klaus Göbel. (Foto Ernst Schneider)*



Initiiert durch Arbeitskreismitglied Klaus Göbel, der im Jahrbuch 2012 einen sehr informativen Artikel über den Kolonialbeamten Wilhelm Adelmann in Deutsch Neuguinea geschrieben hatte, trafen sich zahlreiche Nachkommen dieser Familie in Arnstein. Einige der älteren Familienmitglieder kamen sogar bis aus Brasilien. Sie wurden im Rathaus festlich empfangen und durften sich dort ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Eine gute Beteiligung konnte die Herbstwanderung des ‚Arbeitskreises Wanderwege‘ unter Leitung des zweiten Vorsitzenden Erich Steiner im Oktober verzeichnen. Auf den Pfaden des Benediktusberges in Retzbach wurde unter Leitung von Anna Post der ‚Besinnungsweg‘ besritten.



*Ein Teil der Gruppe, die den Besinnungsweg mit Anna Post erlebte. (Foto Erich Steiner)*



*Margot Wolf feierte im November ihren 80. Geburtstag (Foto Jana Keul)*

Ihren 80. Geburtstag konnte Gründungsmitglied und Arbeitskreisleiterin Margot Wolf am 14. November feiern. Unter der Überschrift ‚Frau Holle wird 80‘ wurde ihre Vita durch unser Mitglied Jana Keul ausführlich gewürdigt. Den Namen ‚Frau Holle‘ hat sich Margot Wolf durch ihre Tätigkeit als Frau Holle bei ihren Auftritten an den Arnsteiner Weihnachtsmärkten in den letzten Jahren erworben. Beim Heimatkundeverein ist sie engagiertes Mitglied bei den Vorstandssitzungen, kümmert sich um die Jahresgaben, organisiert den Schaukasten in der Raiffeisen-Passage und übernimmt immer wieder Aufgaben, wenn jemand dringend gebraucht wird.

Mit 95 Jahren verstarb am 18. November 2013 unser Gründungs- und Ehrenmitglied sowie langjährige Mitarbeiterin im Arbeitskreis ‚Veröffentlichungen‘ Franziska Schenk. Sie wird in diesem Jahrbuch durch Klaus Göbel mit drei Hinweisen gewürdigt.

Am 19. November wurde unser 24. Jahrbuch im Gasthaus ‚Goldener Engel‘ einer großen Schar interessierter Mitglieder vorgestellt. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde wieder einmal das Titelbild in Farbe gedruckt. In gekonnter Art und Weise stellte Arbeitskreismitglied Josef Grodel die Artikel und die Autoren des Jahrbuches vor: Klaus Göbel, Willi Albert, Josef Oberst und Günther Liepert. Auch dieses Jahrbuch fand mit seinen dreizehn Artikeln wieder eine gute Resonanz bei den Lesern.

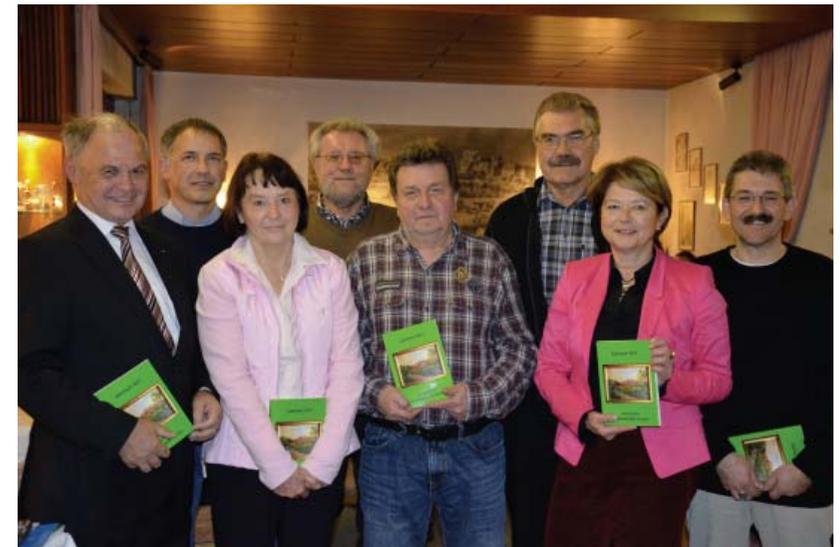
*Bild gegenüber: Das Jahrbuch präsentierten Günther Liepert, Klaus Göbel, Uta Weise, Willi Albert, Josef Oberst, Erich Steiner, Heidi Henning und Josef Grodel (Foto Jana Keul)*

Beim jährlichen Treffen der Vorstandsmitglieder der Geschichtsvereine im Landkreis Main-Spessart im November, diesmal in Lohr, vertraten Elisabeth Eichinger-Fuchs und Erich Steiner die Farben des Arnsteiner Heimatkundevereins. Es wurden wieder gemeinsame Aktionen besprochen und Gedanken über empfehlenswerte Aktivitäten der Mitgliedsvereine ausgetauscht.

Unter dem Titel ‚Allerhand ... unglaubliche Geschichten‘ veröffentlichte Anfang Dezember der Autorenkreis Main-Spessart sein fünftes Buch. Sechzehn Frauen und Männer erzählten besondere Erlebnisse



aus unserer Region. Günther Liepert vom Arnsteiner Heimatkundeverein war mit den beiden ‚unglaublichen‘ Geschichten ‚Das Fräulein vom Schloss‘ und ‚Briefe aus dem Jenseits‘, die beide in und um Arnstein spielen, vertreten.





*Zur Advents-  
wanderung nach  
Binsfeld traf sich  
nur ein kleines  
Trüppchen*

Die ‚Adventswanderung‘ des ‚Arbeitskreises Wanderwege‘ führte im Dezember über den Müdesheimer Ochsenberg nach Halsheim. Hier wurde den zahlreichen Teilnehmern von Kirchenpfleger Otto Weißenberger die neu renovierte St.-Sebastian-Kirche vorgestellt. Anschließend ging es zum gemütlichen Beisammensein nach Binsfeld, wo den Gästen im ‚Binsfelder Hof‘ Glühwein und Plätzchen serviert wurden.

Die Jahressgabe für 2013 bestand aus dem letzten Teil der Ansichtskartenserie aus Arnstein. Vorgestellt wurden diesmal die Orte Büchold, Halsheim, Heugrumbach und Müdesheim.

In mehreren Artikeln wurden auch in der Werntal-Zeitung und in der Main-Post Aktivitäten und Erlebnisse in früheren Jahren publiziert. Immer wieder erhalten wir daraufhin freundliche Zustimmung für unseren aktiven Verein.



Bei der Kommunalwahl im März wurde als neue Bürgermeisterin unser Mitglied Anna Stolz gewählt. So gehören und gehörten seit Bestehen unseres Vereins alle Stadtoberhäupter unserem Verein an. Wünschen wir der jungen Dame viel Erfolg bei ihrer schwierigen Aufgabe.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 8. April wieder im ‚Gasthaus zum Goldenen Engel‘ statt. Vorsitzender Günther Liepert berichtete über die Aktivitäten und den Mitgliederstand. Insgesamt konnte der Verein zum Jahresende 2013 einhundertsechunddreißig Mitglieder verzeichnen. Dass der Heimatkundeverein nicht nur im Arnsteiner Leben eine Rolle spielt, sondern weit darüber hinaus, belegen aktuelle Zahlen: So konnte der Vorsitzende Günther Liepert berichten, dass monatlich etwa zweihundertfünfzig Zugriffe auf unsere Internetseite ‚www.heimatkundeverein-arnstein.de‘ erfolgen. Sicherlich trägt dazu auch unser dort eingepflegtes Glossar über unsere Jahrbücher bei, das gut viertausend Begriffe umfasst. Auch im Jahr 2013 wurde wieder ein kleiner Überschuss erzielt und derzeit sei ein Guthaben vorhanden, womit die Finanzierung der nächsten Jahrbücher gewährleistet sei.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurden Günther Liepert wieder zum ersten Vorsitzenden, Erich Steiner zum zweiten Vorsitzenden und Heidi Henning zur Geschäftsführerin wieder gewählt



(Foto Jana Keul). Als Kassenprüfer wurden Karl Michel und Ernst Schneider in ihrem Amt bestätigt. Nachdem der satzungsgemäße Posten des ‚Arbeitskreisleiters Jugend‘ seit längerer Zeit vakant war, stellte sich Elisabeth Eichinger-Fuchs für dieses Amt zur Verfügung. Ihr Engagement aus den früheren Jahren lässt uns auf eine große Bereicherung im Jugendsegment hoffen. Rektorin i.R. Uta Weise präsentierte zum Abschluss der Veranstaltung eine wunderschöne Bilderserie von ihrer Reise nach Myanmar/Birma.



Ende April erlebten die Mitglieder des Heimatkundevereins eine Exklusivführung durch den Würzburger Dom mit Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen. Der Kunstreferent zeigte den zahlreichen Teilnehmern die verschiedenen Bereiche des Bischofssitzes mit all seinen Facetten. Zwar kannten schon alle den Dom, zumindest den Hauptraum, doch die Nebenräume waren fast allen ‚terra incognita‘. Fast jeder Besucher ging mit einer enormen Wissens-erweiterung nach Hause. Im Anschluss traf sich die Gruppe noch im ‚Backöfele‘, wo noch intensiv über die Domdetails diskutiert wurde.



Die traditionelle Mainwan-derung führte diesmal unter Leitung von Natur- und Land-schaftsführer Alfred Dill aus Karlstadt zum Saupurzel (Foto Erich Steiner). Von Gambach aus wurde der Edelweißweg Richtung Süden begangen. Un-

terwegs erzählte Dill viel über die reichhaltige Flora dieses Kalk-steinfelsens. Insbesondere die vielen Orchideen- und Lilienarten wurden hervorgehoben. Der erlebnisreiche Nachmittag endete bei ‚Georg‘ einem griechischen Lokal in Gambach.

Ende Mai besuchte eine Delegation des Historischen Vereins Marktheidenfeld Arnstein. Altbürgermeister Roland Metz erläuterte der Gruppe die Wallfahrtskirche Maria Sondheim mit ihren gotischen Grablegen. Anschließend wurde ein Spaziergang entlang der Wern unternommen, wobei Metz die Altstadtanierung, die Dorferneuerung und die Hochwasserfreilegung erläuterte. Ein Besuch in der Synagoge in der Goldgasse beendete den Rundgang. Danach setzte man sich im ‚Café Stark‘ zusammen, wo an den Arnsteiner Vorsitzenden Günther Liepert noch zahlreiche Fragen zur Arnsteiner Geschichte gestellt wurden.

*Altbürgermeister Metz referierte in der Alten Synagoge vor den Mitgliedern des Historischen Vereins Marktheidenfeld (Foto Günther Liepert)*



Wieder war es Roland Metz, der den Arnsteiner Bürgern Geschichte und Geschichtchen nahebrachte. Im Rahmen der Ortsteilwan-derung im Juni führte er Interessierte durch die Stadt und erläuterte alte und neue Brunnen, die früher lebensnotwendig waren und heute teilweise eine Zierde der Stadt darstellen. Wie bei Roland Metz üblich, beschränkte er sich nicht nur auf die Brunnen. Auf



*Vor dem Brunnen in der Bahnhofstraße erzählte Altbürgermeister Metz Anekdoten rund um den Brunnen (Foto Günther Liepert)*

Grund seines profunden Wissens über Land und Leute konnte er auch viel über die Nachbarn, die an den Brunnen lebten, und deren Verhalten in vergangenen Jahrzehnten berichten

Auch in 2014 wurden wieder die Scherenburgfestspiele in Gemünden besucht. ‚Die Abenteuer des braven Soldat Schwejk‘ war diesmal das unterhaltsame Premierenstück, das die Mitglieder des Heimatkundevereins besuchten. Arbeitskreisleiterin Heidi Hennig freute sich über die überraschend gute Teilnahme an der Veranstaltung.

2015 feiert der Heimatkundeverein sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Es laufen bereits einige Vorbereitungen, um dieses Jubiläum in würdigem Rahmen zu begehen. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Mitglieder an den Veranstaltungen beteiligen.